

Grund- und Oberschule Lindern

Schulstraße 6
49699 Lindern

Postfach 1118
49697 Lindern

Tel.: 05957/9611-0
schule.lindern@ewetel.net

Fax: 05957/961129
www.schulelindern.de



Lindern, 11.11.2021

Elternbrief 'Squid Games'

Aus aktuellem Anlass wenden wir uns mit einem Elternbrief an Sie, in dem es um die Netflix-Serie „Squid Games“ geht.

Sie haben vielleicht schon von dieser Netflix-Serie und ihren fatalen Auswirkungen auf den sozialen Frieden in Kindertagesstätten und Schulen gehört. Vereinzelt wurde nun auch bei uns beobachtet, dass Kinder über diese Serie sprechen und auf dem Schulhof Spiele bzw. Szenen aus dieser Serie nachspielen.

In dieser südkoreanischen Erwachsenenserie (FSK 16!) nehmen hochverschuldete Menschen aus purer Verzweiflung an einem Wettbewerb teil, bei dem sie Kinderspiele (z.B. Murmelspiele, Tauziehen, "Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?" etc.) gewinnen müssen. Wer ein Spiel verliert, zahlt brutal und blutig mit seinem Leben. Durch die hohe Brutalität der Serie, steigt die Gewaltbereitschaft der Kinder. Viele Szenen sind menschenverachtend und gewaltverherrlichend. Ein Leben hat keinen Wert! Es kommt zu einer Verharmlosung von Gewalt. Die Kinder setzen sich gegenseitig dem Zwang aus, ebenfalls diese Serie zu schauen (Gruppenzwang), um mitreden zu können. In vielen Gewaltszenen der Serie sehen die Spieler nur ihren eigenen Vorteil, dies schauen sich Kinder ab, ebenso wird Mobbing in der Serie verharmlost.

Leider bekommen auch schon Kinder und Jugendliche durch die sozialen Medien häufig Dinge mit, die nicht gut für ihre soziale, moralische und psychische Entwicklung sind. Ein Kind kann entwicklungsbedingt Inhalte eines Filmes von der Realität nicht immer unterscheiden. Solche schrecklichen Bilder blockieren daher die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Wir bitten Sie deshalb ganz dringend, mit Ihrem Kind zu sprechen und vor allem im Blick zu haben, was Ihre Kinder sich ansehen. Lassen Sie Ihr Kind diese Serie nicht anschauen - auch nicht gemeinsam mit Ihnen oder mit älteren Geschwistern.

Sollte Ihr Kind freien Zugang zu Netflix, Youtube oder anderen Anbietern haben, sollten Sie unbedingt eine Altersfreigabe einstellen. Bitte aktivieren Sie die Kindersicherung und nehmen Sie Altersbeschränkungen vor. Manche Dienste lassen sich auch mit einem PIN sperren, sodass sie für Ihr Kind nicht mehr zugänglich sind.

Bitte denken Sie daran, dass Ihr Kind das Geschehene augenscheinlich gut verträgt, aber dass das Gehirn die Informationen nicht immer filtern kann. Daher kann es noch Wochen später zu Schlafstörungen, gewaltvollen Spielen, Ängsten oder Konzentrationsschwächen kommen.

Es geht um das Wohl Ihres Kindes.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Schulleitung: P. Wodke-Schmeier

Sozialpädagogin: D. kleine Klausing